



DHL bereitet Flughafen in Armenien auf den Ernstfall vor

DHL bereitet Flughafen in Armenien auf den Ernstfall vor
Trainingsprogramm "Get Airports Ready for Disaster" in Eriwan
Training wurde an bereits 20 Flughäfen weltweit durchgeführt
Deutsche Post DHL kommt mit dem Trainingsprogramm GARD ("Get Airports Ready for Disaster") an den internationalen Flughafen Swartnoz in Armeniens Hauptstadt Eriwan und den Regionalflughafen Gjumri im Nord-Westen des Landes. Die Schulung findet vom 7. bis 10. Oktober statt und wird das Flughafenpersonal und die Infrastruktur der Flughäfen auf die speziellen logistischen Anforderungen nach Naturkatastrophen vorbereiten. Das Training vermittelt, wie Logistikkapazitäten und Know-how vor Ort optimal eingesetzt, Engpässe vermieden und die nach einem extremen Naturereignis eintreffenden Mengen an Hilfsgütern schnell und effizient umgeschlagen werden können.
Der Kaukasus im Nordteil Armeniens war vor 25 Jahren von einem verheerenden Erdbeben mit rund 25.000 Toten heimgesucht worden. Als eines der 60 Länder, die am häufigsten von Naturkatastrophen heimgesucht werden, hat Armenien ein hohes Naturkatastrophenrisiko einschließlich Erdbeben, Dürre und Überflutungen.
Wir erleben immer wieder, dass sich im Fall von Naturkatastrophen sehr spezielle Anforderungen insbesondere an die Logistik ergeben und schnelle Hilfe erforderlich ist. Mit unserer GARD-Initiative geben wir unser Logistik-Know-how frühzeitig an lokale Experten weiter und erleichtern damit die Arbeit nach einer Katastrophe", so Christof Ehrhart, Direktor Konzernkommunikation und Unternehmensverantwortung bei Deutsche Post DHL.
Nach der erfolgreichen Durchführung von GARD-Trainings in Indonesien, Nepal, Bangladesch, dem Libanon, der Türkei, El Salvador, auf den Philippinen und in Panama, bereitet das weltweit führende Transport- und Logistikunternehmen DHL gemeinsam mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) einschließlich der Trainings in Eriwan und Gjumri bereits den 22. Flughafen auf den Ernstfall vor.
Katastrophenvorsorge und Risikominimierung
Die Erfahrung des verheerenden Erdbebens in 1988 zwang die nationalen Behörden ihre Maßnahmen in Bezug auf Naturkatastrophen zu überdenken, um die Risiken für die Menschen in Armenien zu verringern. Seit fast einer Dekade unterstützt die UNDP die nationalen Partner in Armenien, um die Aufmerksamkeit in Bezug auf Naturkatastrophen zu stärken, Katastrophenvorsorge und Risikominimierung auszubauen und das Konzept eines nationalen Katastrophenmanagement einzuführen und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Heute sehen wir, dass erhebliche Fortschritte gemacht wurden. Unter anderem wurde eine nationale Strategie zur Risikominimierung und ein Aktionsplan entwickelt sowie eine Plattform zur Katastrophenvorsorge geschaffen", sagte Claire Medina, stellvertretende Repräsentantin der UNDP in Armenien.
Flughäfen sind eine der wichtigsten und strategischsten Liegenschaften eines Landes und ihre Rolle bei der Katastrophenvorsorge und der Katastrophenabwicklung ist herausragend. Kürzlich hat das Ministerium für Notfallsituationen Armenien den Flughafen "Stepanavan" im Norden des Landes übernommen und wird ihn so umbauen, dass er für humanitäre Zwecke genutzt werden kann. Das GARD Training wird die Expertise der Flughafenmitarbeiter und die Kooperation zwischen dem Flughafen und dem Ministerium stärken", sagte Sergey Azaryan, Generalmajor und Leiter des Rettungsdienstes, Ministerium für Notfallsituationen, Armenien.
Schnelle und effektive Abfertigung von Hilfsgütern
Im Rahmen des Programms bewerten Flughafenmitarbeiter sowie Vertreter örtlicher Behörden und staatlicher Stellen die Lage vor Ort und entwickeln maßgeschneiderte, detaillierte Notfallpläne. An den bisherigen Trainings haben Mitarbeiter von verschiedenen lokalen Flughäfen teilgenommen, um das Gelernte auch an ihren Einrichtungen anzuwenden. Neben den Mitarbeitern des Flughafens Swartnoz werden auch Sicherheitsbeamte und Vertreter von Regierungsbehörden teilnehmen. So wird sichergestellt, dass sich sämtliche an den Logistikabläufen Beteiligte das Know-how zu Eigen machen.
GARD ist eine sehr praxisorientierte Initiative, die die Arbeit an den Flughäfen im Falle einer Katastrophe effizienter macht. Das Training ermöglicht es uns, dann Hand in Hand mit den armenischen Flughafenmitarbeitern zu arbeiten. Wir freuen uns, hier einen Beitrag leisten zu können", meinte Edward Kaspersky, Geschäftsführer von DHL Armenien.
Das Trainingsprogramm GARD wurde im Jahr 2009 von Deutsche Post DHL gemeinsam mit UNDP ins Leben gerufen. Das Programm wurde auf der Basis eigener Erfahrungen der DHL Disaster Response Teams (DRT) und der UN bei Hilfseinsätzen entwickelt und zielt auf die schnelle und effektive Abfertigung von Hilfsgütern. Es wird von erfahrenen Ausbildern und Logistikexperten von Deutsche Post DHL durchgeführt.
Bildunterschrift: Flughäfen sind eine der wichtigsten und strategischsten Liegenschaften eines Landes und ihre Rolle bei der Katastrophenvorsorge und der Katastrophenabwicklung ist herausragend.
Christina Mutschen
Pressesprecherin: Corporate Responsibility
Deutsche Post DHL
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 182 9944
Fax: +49 (0)228 182 9880
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=546536" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage